

6.10.93

Anja und Gregor holten zum Saisonstart Gold aus dem Bach

Schwimmen: Goldbach-Geschwister überzeugten auf ihrer „Schokoladenstrecke“

Battenberg. Langsam wird es wieder ernst für die Wasserratten, die erstmals im heimischen Raum Gelegenheit hatten ihren Leistungsstandard abzuechken.

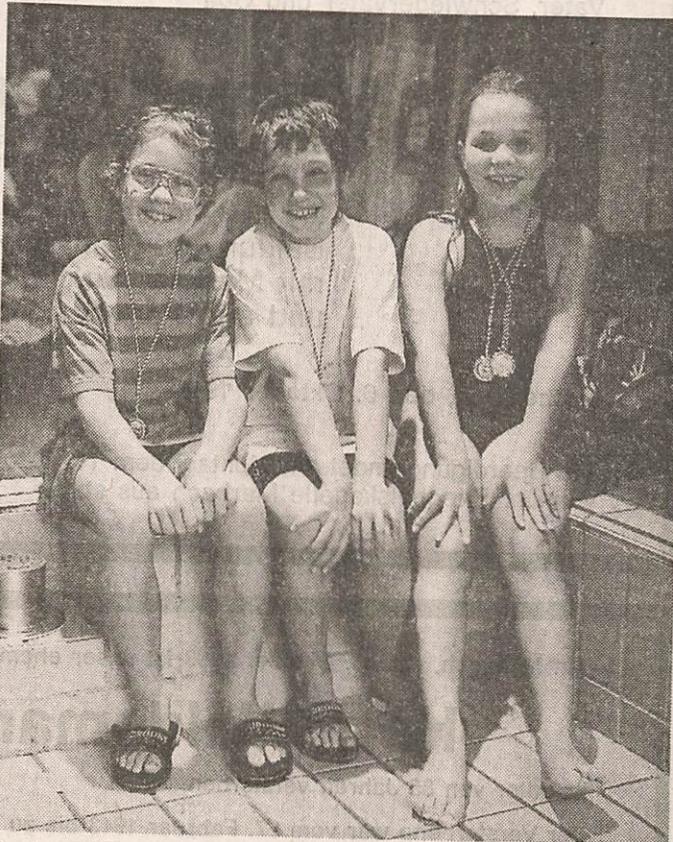
von Manfred Hellmann

Weiterhin konnte für die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft getestet werden, deren Startschuß am Wochenende auf Bezirksebene in Stadtallendorf fällt.

Bestens präpariert zeigten sich die Stadtallendorfer Jungs der Jahrgänge 79-76. Hart zur Sache ging es insbesondere im Jahrgang 79, wo die Allendorfer die Medaillen unter sich ausmachten. Unentschieden endete das Duell der Eberhardt-Zwilling mit jeweils drei Siegen. Auffallend, das Lorenz leistungsmäßig zu seinem Bruder aufschließen konnte.

Dritter im Bunde war Martin Schorlemmer, der insbesondere über 200 m Lagen (2:42,2) und 100 m Schmetterling (1:14,3) zu gefallen wußte. Gut lief es ebenfalls für Peter Tripp, der im Jg. 77 nicht zu schlagen war.

Erster Test nach der Sommerpause für den Deutschen Jugendmeister Karl-Christian Wege (SGLE). Ohne groß befördert zu werden beherrschte er die Konkurrenz



Drei „goldige“ Schwimmer/innen Gregor Goldbach, Anja Goldbach und Julia Schorlemmer (von links) sind auf unserem Bild zu sehen.

Foto: Manfred Hellmann

nach Belieben und ließ seinem Vereinskamerad Ingo Neurath keine Chance.

Gut durch die Sommerpause gekommen sind auch die Kirchhainer Aktiven. Als sichere Bank erwies sich ein-

mal mehr Jennifer Meyer. Über 200 m-Freistil legte sie gleich mit Bestzeit los. Über die 100 m-Distanz folgte die nächste, wobei die 1:10,0 min nicht das letzte Wort gewesen sein dürften. Im Jg. 82 spielte

Björn Regulski seine Qualitäten über Bruststrecke (1:44,1) voll aus, nachdem er zuvor dem Allendorfer Matthias Overmeyer über 100 und 200 m Freistil unterlegen war.

Auch bei den Jüngsten tut sich etwas beim TSV Kirchhain. Mit Benjamin Fink war der TSV im Jg. 83 vertreten. Nach zweiten Plätzen über 50 m Rücken und 50 m Freistil sprang über 50 m Schmetterling Gold heraus.

Recht wacker schlug sich das kleine Team des VfL Marburg. Allen voran Julia Schorlemmer (Jg. 84), die hochmotiviert an den Start ging. Drei Starts, einmal Gold und zweimal Silber, lautet ihre Ausbeute. Hinzu kam, daß die Zeiten recht ansprechend ausfielen, die den guten Eindruck untermauerten.

Langsam in Fahrt kommt Marcel Brandt (Jg. 85). Nachdem über 50 m Freistil bereits Bronze heraussprang, langte es über seine Spezialstrecke 50 m Rücken gleich noch einmal zu Platz drei, wobei beim Anschlag eine bessere Platzierung verpasst wurde.

Anja und Gregor Goldbach (VfL Marburg/Jg. 85) langten auf ihrer Schokoladenstrecke 50 m Brust mit jeweils Gold ebenfalls zu. Mit 0:55,8 min über 50 m Brust gewann Anja den Vergleich mit ihrem Bruder, der krankheitsgeschwächt noch nicht an die Form vor den Ferien anknüpfen konnte.